

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
F105	Tribohmer Bach (NVP)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Habitatstrukturen überwiegend gut ausgeprägt; eingeschränkte faunistische Ausstattung; Vorkommen des Bachneunauges; Talhänge bewaldet mit Buchenwäldern mittlerer Standorte sowie zum Tal hin mit Erlen-Eschen-Wäldern (FFH-LRT) BVP RECK-1400: Naturnaher Unterlauf des Tribohmer Bachs; naturnahe Gewässerstrukturen sind unterhalb von Tribohm als NSG ausgewiesen; die Durchgängigkeit ist am Straßendurchlass kurz vor der Mündung sowie in Tribohm unterbrochen. Zusätzlich findet sich in Tribohm ein Teich (Emilsee), der durch einen Stau mit anschließendem Absturz angestaut wird. Oberhalb von Tribohm wurde bereits ein Gewässerabschnitt entroht. BVP RECK-1500: Im Wald handelt es sich bis zur Kreisstraße um ein relativ begradigtes Gewässer mit gutem Entwicklungspotential. Oberhalb der Kreisstraße bis zur ersten Wiese sind die Gewässerstrukturen als gut einzustufen. Danach handelt es sich um einen stark eingetieften Entwässerungsgraben mit geringer Wasserführung.</p> <p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 1743-301 "Nordvorpommersche Waldlandschaft"; NSG 210 "Unteres Recknitztal"</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Wiederherstellung eines naturnahen Bachbetts mit Ufersaum im Mündungsbereich (Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Querder); Öffnung der Verrohrung zwischen Ober- und Unterlauf BVP RECK-1400: Primäres Ziel in diesem Wasserkörper ist die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit. Vor allem zur Klärung der Situation und Variantenfindung in Tribohm (Absturz, Emilsee) sind hier Voruntersuchungen, z. B. im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, notwendig. Dabei muss neben einer Variante zur Überwindung des Höhenunterschiede am Stau auch die Durchgängigkeit des Emilsees für aquatische Wirbellose geprüft und ggf. Maßnahmen zur Optimierung vorgeschlagen werden. BVP RECK-1500: Maßnahmen zur Strukturverbesserung, vor allem im Schlemminer Holz, sowie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit sind vorgesehen.</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Der Straßendurchlass bei Gruel ist bereits durchgängig ausgebaut, allerdings sind noch Mängel bei der Ausführung der Fischtreppe zu beseitigen. „Eine Machbarkeitsstudie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Tribohmer Bachs und zur Realisierbarkeit Fischaufstiegsanlage Ortslage Tribohm, wurde erarbeitet (StAUN HST 2008).“</p> <p>Quellen: CLAUSNITZER (2006), GLRP 2000, BVP RECK-1400, BVP RECK-1500, StAUN HST 2009</p>